

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Wird vertrieben jeden Mittwoch nachmittags außer Sonn- u. Feiertagen. Preis pro Nummer 1 Pf. 10 Hefen 10 Pf. 20 Hefen 20 Pf. 30 Hefen 30 Pf. 40 Hefen 40 Pf. 50 Hefen 50 Pf. 60 Hefen 60 Pf. 70 Hefen 70 Pf. 80 Hefen 80 Pf. 90 Hefen 90 Pf. 100 Hefen 100 Pf. 110 Hefen 110 Pf. 120 Hefen 120 Pf. 130 Hefen 130 Pf. 140 Hefen 140 Pf. 150 Hefen 150 Pf. 160 Hefen 160 Pf. 170 Hefen 170 Pf. 180 Hefen 180 Pf. 190 Hefen 190 Pf. 200 Hefen 200 Pf. 210 Hefen 210 Pf. 220 Hefen 220 Pf. 230 Hefen 230 Pf. 240 Hefen 240 Pf. 250 Hefen 250 Pf. 260 Hefen 260 Pf. 270 Hefen 270 Pf. 280 Hefen 280 Pf. 290 Hefen 290 Pf. 300 Hefen 300 Pf. 310 Hefen 310 Pf. 320 Hefen 320 Pf. 330 Hefen 330 Pf. 340 Hefen 340 Pf. 350 Hefen 350 Pf. 360 Hefen 360 Pf. 370 Hefen 370 Pf. 380 Hefen 380 Pf. 390 Hefen 390 Pf. 400 Hefen 400 Pf. 410 Hefen 410 Pf. 420 Hefen 420 Pf. 430 Hefen 430 Pf. 440 Hefen 440 Pf. 450 Hefen 450 Pf. 460 Hefen 460 Pf. 470 Hefen 470 Pf. 480 Hefen 480 Pf. 490 Hefen 490 Pf. 500 Hefen 500 Pf. 510 Hefen 510 Pf. 520 Hefen 520 Pf. 530 Hefen 530 Pf. 540 Hefen 540 Pf. 550 Hefen 550 Pf. 560 Hefen 560 Pf. 570 Hefen 570 Pf. 580 Hefen 580 Pf. 590 Hefen 590 Pf. 600 Hefen 600 Pf. 610 Hefen 610 Pf. 620 Hefen 620 Pf. 630 Hefen 630 Pf. 640 Hefen 640 Pf. 650 Hefen 650 Pf. 660 Hefen 660 Pf. 670 Hefen 670 Pf. 680 Hefen 680 Pf. 690 Hefen 690 Pf. 700 Hefen 700 Pf. 710 Hefen 710 Pf. 720 Hefen 720 Pf. 730 Hefen 730 Pf. 740 Hefen 740 Pf. 750 Hefen 750 Pf. 760 Hefen 760 Pf. 770 Hefen 770 Pf. 780 Hefen 780 Pf. 790 Hefen 790 Pf. 800 Hefen 800 Pf. 810 Hefen 810 Pf. 820 Hefen 820 Pf. 830 Hefen 830 Pf. 840 Hefen 840 Pf. 850 Hefen 850 Pf. 860 Hefen 860 Pf. 870 Hefen 870 Pf. 880 Hefen 880 Pf. 890 Hefen 890 Pf. 900 Hefen 900 Pf. 910 Hefen 910 Pf. 920 Hefen 920 Pf. 930 Hefen 930 Pf. 940 Hefen 940 Pf. 950 Hefen 950 Pf. 960 Hefen 960 Pf. 970 Hefen 970 Pf. 980 Hefen 980 Pf. 990 Hefen 990 Pf. 1000 Hefen 1000 Pf.

Wird vertrieben jeden Mittwoch nachmittags außer Sonn- u. Feiertagen. Preis pro Nummer 1 Pf. 10 Hefen 10 Pf. 20 Hefen 20 Pf. 30 Hefen 30 Pf. 40 Hefen 40 Pf. 50 Hefen 50 Pf. 60 Hefen 60 Pf. 70 Hefen 70 Pf. 80 Hefen 80 Pf. 90 Hefen 90 Pf. 100 Hefen 100 Pf. 110 Hefen 110 Pf. 120 Hefen 120 Pf. 130 Hefen 130 Pf. 140 Hefen 140 Pf. 150 Hefen 150 Pf. 160 Hefen 160 Pf. 170 Hefen 170 Pf. 180 Hefen 180 Pf. 190 Hefen 190 Pf. 200 Hefen 200 Pf. 210 Hefen 210 Pf. 220 Hefen 220 Pf. 230 Hefen 230 Pf. 240 Hefen 240 Pf. 250 Hefen 250 Pf. 260 Hefen 260 Pf. 270 Hefen 270 Pf. 280 Hefen 280 Pf. 290 Hefen 290 Pf. 300 Hefen 300 Pf. 310 Hefen 310 Pf. 320 Hefen 320 Pf. 330 Hefen 330 Pf. 340 Hefen 340 Pf. 350 Hefen 350 Pf. 360 Hefen 360 Pf. 370 Hefen 370 Pf. 380 Hefen 380 Pf. 390 Hefen 390 Pf. 400 Hefen 400 Pf. 410 Hefen 410 Pf. 420 Hefen 420 Pf. 430 Hefen 430 Pf. 440 Hefen 440 Pf. 450 Hefen 450 Pf. 460 Hefen 460 Pf. 470 Hefen 470 Pf. 480 Hefen 480 Pf. 490 Hefen 490 Pf. 500 Hefen 500 Pf. 510 Hefen 510 Pf. 520 Hefen 520 Pf. 530 Hefen 530 Pf. 540 Hefen 540 Pf. 550 Hefen 550 Pf. 560 Hefen 560 Pf. 570 Hefen 570 Pf. 580 Hefen 580 Pf. 590 Hefen 590 Pf. 600 Hefen 600 Pf. 610 Hefen 610 Pf. 620 Hefen 620 Pf. 630 Hefen 630 Pf. 640 Hefen 640 Pf. 650 Hefen 650 Pf. 660 Hefen 660 Pf. 670 Hefen 670 Pf. 680 Hefen 680 Pf. 690 Hefen 690 Pf. 700 Hefen 700 Pf. 710 Hefen 710 Pf. 720 Hefen 720 Pf. 730 Hefen 730 Pf. 740 Hefen 740 Pf. 750 Hefen 750 Pf. 760 Hefen 760 Pf. 770 Hefen 770 Pf. 780 Hefen 780 Pf. 790 Hefen 790 Pf. 800 Hefen 800 Pf. 810 Hefen 810 Pf. 820 Hefen 820 Pf. 830 Hefen 830 Pf. 840 Hefen 840 Pf. 850 Hefen 850 Pf. 860 Hefen 860 Pf. 870 Hefen 870 Pf. 880 Hefen 880 Pf. 890 Hefen 890 Pf. 900 Hefen 900 Pf. 910 Hefen 910 Pf. 920 Hefen 920 Pf. 930 Hefen 930 Pf. 940 Hefen 940 Pf. 950 Hefen 950 Pf. 960 Hefen 960 Pf. 970 Hefen 970 Pf. 980 Hefen 980 Pf. 990 Hefen 990 Pf. 1000 Hefen 1000 Pf.

Wird vertrieben jeden Mittwoch nachmittags außer Sonn- u. Feiertagen. Preis pro Nummer 1 Pf. 10 Hefen 10 Pf. 20 Hefen 20 Pf. 30 Hefen 30 Pf. 40 Hefen 40 Pf. 50 Hefen 50 Pf. 60 Hefen 60 Pf. 70 Hefen 70 Pf. 80 Hefen 80 Pf. 90 Hefen 90 Pf. 100 Hefen 100 Pf. 110 Hefen 110 Pf. 120 Hefen 120 Pf. 130 Hefen 130 Pf. 140 Hefen 140 Pf. 150 Hefen 150 Pf. 160 Hefen 160 Pf. 170 Hefen 170 Pf. 180 Hefen 180 Pf. 190 Hefen 190 Pf. 200 Hefen 200 Pf. 210 Hefen 210 Pf. 220 Hefen 220 Pf. 230 Hefen 230 Pf. 240 Hefen 240 Pf. 250 Hefen 250 Pf. 260 Hefen 260 Pf. 270 Hefen 270 Pf. 280 Hefen 280 Pf. 290 Hefen 290 Pf. 300 Hefen 300 Pf. 310 Hefen 310 Pf. 320 Hefen 320 Pf. 330 Hefen 330 Pf. 340 Hefen 340 Pf. 350 Hefen 350 Pf. 360 Hefen 360 Pf. 370 Hefen 370 Pf. 380 Hefen 380 Pf. 390 Hefen 390 Pf. 400 Hefen 400 Pf. 410 Hefen 410 Pf. 420 Hefen 420 Pf. 430 Hefen 430 Pf. 440 Hefen 440 Pf. 450 Hefen 450 Pf. 460 Hefen 460 Pf. 470 Hefen 470 Pf. 480 Hefen 480 Pf. 490 Hefen 490 Pf. 500 Hefen 500 Pf. 510 Hefen 510 Pf. 520 Hefen 520 Pf. 530 Hefen 530 Pf. 540 Hefen 540 Pf. 550 Hefen 550 Pf. 560 Hefen 560 Pf. 570 Hefen 570 Pf. 580 Hefen 580 Pf. 590 Hefen 590 Pf. 600 Hefen 600 Pf. 610 Hefen 610 Pf. 620 Hefen 620 Pf. 630 Hefen 630 Pf. 640 Hefen 640 Pf. 650 Hefen 650 Pf. 660 Hefen 660 Pf. 670 Hefen 670 Pf. 680 Hefen 680 Pf. 690 Hefen 690 Pf. 700 Hefen 700 Pf. 710 Hefen 710 Pf. 720 Hefen 720 Pf. 730 Hefen 730 Pf. 740 Hefen 740 Pf. 750 Hefen 750 Pf. 760 Hefen 760 Pf. 770 Hefen 770 Pf. 780 Hefen 780 Pf. 790 Hefen 790 Pf. 800 Hefen 800 Pf. 810 Hefen 810 Pf. 820 Hefen 820 Pf. 830 Hefen 830 Pf. 840 Hefen 840 Pf. 850 Hefen 850 Pf. 860 Hefen 860 Pf. 870 Hefen 870 Pf. 880 Hefen 880 Pf. 890 Hefen 890 Pf. 900 Hefen 900 Pf. 910 Hefen 910 Pf. 920 Hefen 920 Pf. 930 Hefen 930 Pf. 940 Hefen 940 Pf. 950 Hefen 950 Pf. 960 Hefen 960 Pf. 970 Hefen 970 Pf. 980 Hefen 980 Pf. 990 Hefen 990 Pf. 1000 Hefen 1000 Pf.

Preis 15 Pf. Halle, Freitag, 31. August 1928 8. Jahrgang Nr. 205

## Betrüger Stinnes endlich verhaftet

eine Viertelmillion Mark durch eine Schiebung in etwa 8 Millionen verwandelt werden sollte

(W.F.B.) Berlin, 31. August. Im Zusammenhang mit den Kriegsanleihe-Schiebungen ist der Grund des gegen ihn erlassenen Haftbefehls Hugo Stinnes verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden.

Stinnes Jr. wurde wegen der bekannten Kriegsanleihe-Betrugsangelegenheit

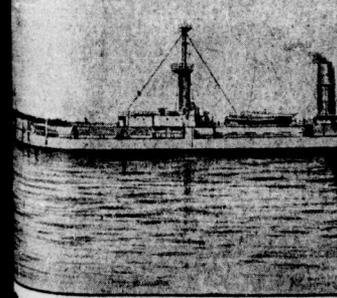
Schon am Anfang der Unterjüngung gegen den vor verhafteten Sekretär v. Walbow, der zwar als Hauptgehilfe ein Gehalt von mindestens 1500 Mark monatlich bezog, aber erhebliche Zweifel darüber aufgeworfen, woher die einmündigen Million Mark kamen sollte, für die er die Millionen Kriegsanleihe-Kaubriefe kaufte. Wie jedoch schon früherzeit die Vermutung aus, daß Stinnes seinem Sekretär das Geld zur Verfügung gestellt habe. Als nun bei der Hausung in den Räumen des Hauptamtes in Hamburg ein diesbezüglicher Brief gefunden wurde, fand es immer klarer, daß der Macher des ganzen Schwindels

Stinnes Jr. unter seiner Leitung auf folgende Art durchgeführt wurde:

Man kaufte im Auftrage von Stinnes in London Kriegsanleihe. Die Anleihebriefe wurden dann durch einen gewisser ausländischer Bankiers bei der Aufsicht angekauft, wobei von diesen Bankiers behauptet wurde, es sich um Altbesitz handele und daß die Auswertungen des Aufwertungsgehehes für diese Stücke in Höhe von 10 Millionen, auszurechnen, wie hoch jene Summe ist, die die Banken Helfern in den Rücken gefallen wäre, wenn man die durch eine Fälschung besonderer Gehehe bestimmt, deren Wertung erachtete, daß nach § 14 des Aufwertungsgehehes die 80 Millionen „Altbesitz“ (die er für 1/2 Millionen mit mindestens 7 1/2 Millionen plus 4 1/2 Prozent Aufwertungsgehehe erhalten hätte.

Stinnes Jr. aber auf welchen Kosten? Er tat alles nichts als ein gemeiner Kriegerbetrug einer der wichtigsten Kapitalisten unter Leitung von Stinnes Jr. Es ist allerdings nicht der erste Betrug, den eine Demasifizierung der gewöhnlichen „Arbeit“

Stinnes Jr. vor der Untersuchungsbehörde



Das Linienschiff ohne Mannschaft — Technik in imperialistischen Diensten

Das Bild zeigt das Fernleiterschiff „Zähringen“ der deutschen Marine. Das Schiff wird auf drahtlosem Wege durch Morsezeichen, die durch Relais an die Motore weitergeleitet werden, kommandiert. Es kann — ohne Mannschaft — z. B. eine Küste bombardieren. — Das zweite Bild zeigt die Kommandobrücke. Von hier aus können 72 verschiedene Befehle aufgenommen und ausgeführt werden — ohne Mannschaft

ließ, als den Sohn des „größten Wirtschaftsmannes“ der Nachkriegszeit zu verhaften.

### Die Geschichte der Familie Stinnes

Es gibt uns einen Ausschnitt aus der Geschichte des monopolistischen Kapitalismus überhaupt. Auf den zerlegten Leichen von zehn Millionen Proletariaten, aus den kranken Lungen der Gaswerkstätten, mit den Schmerzen der Verkrüppelten, mit dem Kummer der irrsinnig Gewordenen, baute Hugo Stinnes sen. in der Kriegszeit seine Macht auf. Mit Hilfe der sozialdemokratischen Führerschaft wurde er dann auf dem Fundament des Inflationseulens bis zum Top des neudeutschen Unternehmers.

Was fragte er nach Hunger und Erwerbslosigkeit, nach Tuberkulose und Mordtät? Er kommandierte im Reichstag! Er besaß die republikanischen Staat, der unter der Leitung der „sozialen Republik“ errichtet worden war, als Ankerpunkt seiner wirtschaftlichen Pläne, der Pläne der Bourgeoisie der Jahre der Reaktion. Die Ebert, Seeberg, Hilferding halfen ihm dabei, ja, sie kochten ihm Vorbeschränkung und feierten ihn bei seinem Tode als den „Widerstandskämpfer der deutschen Wirtschaft“ — wobei sie eben vergaßen, daß die Not der Massen der Zement, die Maschinenengewerkschaften, die Rüstung und Korruption und Verfall der Werkzeuge des „Widerstandskämpfers“ gewesen sind.

Wenn auch mit dem Abschluß der Inflation der Ramschlangens des Stinnes in sich zusammenbrach, so ist der Geist der strapaziösen Anwendung aller Mittel nicht nur bei den Stinnes, sondern bei

der gesamten Bourgeoisie geblieben. Der ältere Sohn von Stinnes, Edmund, wurde bekanntlich als „unpraktischer Träumer“ abgehängt und Hugo, „der ganze Vater“, übernahm die Leitung der Firma. Und er wird nicht umsonst als das Ebenbild seines Vaters von der gesamten bürgerlichen Presse bezeichnet! Mit derselben Rücksichtslosigkeit ging er zu Werke, um den alten „Glanz“ der Firma Stinnes wieder hervorzuzaubern. Dabei hat er scheinbar keine Kräfte überschätzt.

Er überließ die wichtige Tatsache, daß er nicht den Einfluß auf den Staatsapparat hatte wie sein Vater. Dort bestimmten heute die Konturrenten von Stinnes, die Jugendberg, Thössen und Ködner, die Leute der AEG, der I. G. Farbenindustrie, die Herren des Stahltrustes. Nicht er, sondern diese führten im Schatten des Staates ihre imperialistischen Pläne durch. Sie haben den Staat in ihren Händen und zwingen nicht nur die sozialdemokratischen Minister Banzetkreuzer für imperialistische Kriege zu bauen und sorgen im allgemeinen dafür, daß keiner der übrigen sich in den für die unterdrückte Klasse bestimmten Gesekesmaßen verhalten.

Der alte Stinnes beherrschte den Staat; er konnte machen was er wollte. Der junge Stinnes machte auch was er wollte, aber andere, mächtigere Kapitalistengruppen beherrschten jetzt den Staat — und das hatte der junge Mann nicht in Rechnung gestellt.

Sorgt, daß aus dem Fall Stinnes der Fall der Bourgeoisie wird, an dem neue Millionen die Notwendigkeit der revolutionären Befreiung dieses Systems des Hungers und der Korruption erkennen.

## Potemkinsche Panzerkreuzer

(Eig. Meldg.) Berlin, 30. August.

Der „Abend“, Spätausgabe des „Vorwärts“, bringt auf der ersten Seite seiner Nummer vom Donnerstag, dem 30. August, unter der Überschrift: „Panzerkreuzer unterm Sowjetkern“ Bilder von großen Panzern der russischen Flotte und schreibt dazu u. a. folgendes:

„Wenn sich die deutschen Kommunisten in der Rolle der Kritiker gefällen, mögen sie sich also zuerst einmal an die Adresse der kommunistischen Regierung in Moskau wenden.“

Die Herrschenden tun so, als begreifen sie nicht den klaffenmäßigen Unterschied zwischen der Roten Armee und der tschitschischen Reichswehr usw. Zeugnishaft.

Die Bilder sind übrigens aus dem Film „Panzerkreuzer Potemkin“ entnommen und sollten von unserer heiligen SED-Kirche nachgedruckt werden. Lächerlich machen sich die F. D. S. Schulz und Bergholz doch zu gern!

### Seeberg hat's nötig

(Eig. Meldg.) Berlin, 30. August.

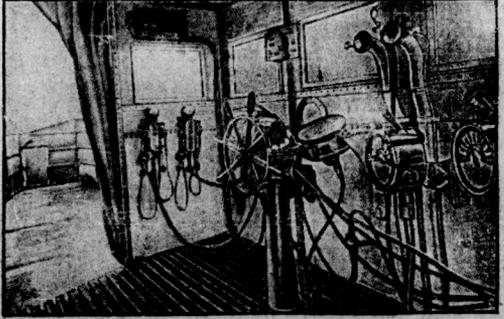
Das Reichsinnenministerium verbreitet die tendenziöse Nachricht, daß ihm von einem Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens

nichts bekannt sei. Dazu ist mitzuteilen: Als die Reichstagsabgeordneten Genossen Pief und Münzberg gestern mittig im Reichsinnenministerium vortraten, um den Gesetzentwurf zu überlegen, erklärten sie, daß der Reichsinnenminister Seeberg sich zuerst in Bad Ems befindet. Vorher mußte von der perfidischen Liebergabe des Antrages Abstand genommen werden. Die Überlegung des eingereichten Gesetzentwurfes erfolgte daraufhin mittels eingeschriebenen Briefes zu Händen des Reichsinnenministers. Dieser eingeschriebene Brief wurde am 29. August um 17 Uhr der Post übergeben.

### Ab 1. Oktober Eisenbahntarifserhöhung

Auf Grund der Entscheidung des Reichsoberverwaltungsgerichts gibt die Generaldirektion der Reichsbahn bekannt, daß bereits ab 1. Oktober die Tarife sowohl des Personen- als auch des Güterverkehrs um etwa 10 bis 12 Prozent erhöht werden.

Auf Grund der Erhöhung der Frachten werden auch eine Reihe von Industrien ihre Preise in die Höhe schrauben, so daß mit einer weitgehenden Steigerung des Preisniveaus auf fast allen Gebieten gerechnet werden muß. Es ist anzunehmen, daß diese Steigerung etwa 10 Prozent betragen wird.







# Neues für den Herbst



Derby  
elegant Filzhatz . . . . . 7,75



Bremen  
vornehme Strohkrone . . . . . 8,25



Margot  
moderne Filzkrone . . . . . 5,75



Wien  
eleganter Filzhatz . . . . . 8,75

## Damen-Hüte

- Weiche Filzhüte in allen Farben . . . . . Stück 4,75 4,75 **3,50**
- Neuweiße Filzhüte mit feinem Rayonverfärbnis . . . . . Stück 6,90 6,75 **3,75**
- Japanische Glockenformen aus Filz und Stoff . . . . . Stück 8,00 6,50 **4,50**
- Große weiche Filzhüte mit elegantem Schirm . . . . . Stück 9,00 7,00 **5,25**
- Exotische Zylinder- u. Samthüte mit neuartigem Schirm . . . . . Stück 10,50 8,50 **6,25**
- Exklusivweiße Filzhüte mit feiner Verzierung . . . . . Stück 14,50 12,00 **9,75**
- Uebergangshüte aus R.-Seidenstoff, in allen Kopfformen . . . . . Stück 4,50 3,50 **3,25**

## Kleiderstoffe

- Karos doppeltbreit . . . . . Meter 1,25 0,90 **0,75**
- Popeline doppeltbreit, in allen Farben, Meter 2,50 1,95 **1,50**
- Travers moderne Stoffe . . . . . Meter 2,80 1,75 **1,35**
- Kostümstoffe in allen und kariert 140 cm breit . . . . . Meter 4,25 2,95 **2,75**
- Kleidersamte gute Qualitäten, 70 cm breit, Meter 6,50 4,50 **4,50**
- Mantelstoffe breiter, 130/140 cm breit . . . . . Meter 10,50 6,50 **5,95**
- Pulloverstoffe kleine Muster . . . . . Meter 1,90, 1,10 **0,98**

## Seidenstoffe

- Kunstseiden bestrickt, 70 cm breit . . . . . Meter 1,25 0,85 **0,75**
- Bastseiden ca. 100 cm breit . . . . . Meter 3,75 2,50 **1,50**
- Eolienne Wolle mit Seide ca. 100 cm breit . . . . . Meter 6,50 4,75 **2,85**
- Taffette in allen Farben, 80 cm breit, Meter 6,50 4,50 **3,50**
- Crêpe de chine reiche Farbenauswahl . . . . . Meter 8,25 6,50 **4,95**
- Veloutine Wolle mit Seide ca. 100 cm breit . . . . . Meter 8,50 7,00 **6,50**
- Crêpe de chine Ausführung . . . . . Meter 3,45 3,25 **2,25**

## Kinder-Konfektion

- Velourkleidchen in allen Farben u. verfeinert, Maßstab, Größe 45, Stück 3,90 2,75 **1,50**
- Mädchenkleider aus reinwollener Popeline, mit Reißverschluss, Gr. 45, 7,90 5,50 **4,00**
- Mädchenkleider aus reinwollener Popeline, Kompse, marine und rot, Größe 60 . . . . . Stück 9,25 6,50 **6,75**
- Knabenanzüge aus prima Marineblau, Matrosenform, Gr. 1, Stück 15,90, 12,50 **8,50**
- Knabenanzüge Sportform bequemer geschnitten, Größe 3, Stück 19,75 16,50 **12,50**
- Mädchenmäntel aus gutem Filzstoff, bestrickt, Größe 45 . . . . . Stück 8,75 6,50 **4,90**
- Mädchenmäntel aus Velour, mit Schürze und Reißverschluss, Größe 50 . . . . . Stück 27,50, 19,75 **16,50**

## Damen-Strümpfe

- Damenstrümpfe bunt, gemischt . . . . . Paar 0,85 0,38 **0,25**
- Damenstrümpfe Doppelknie und hochfein . . . . . Paar 0,85 0,65 **0,45**
- Damenstrümpfe Mode . . . . . Paar 1,75 1,45 **0,85**
- Damenstrümpfe Seitenfalten . . . . . Paar 1,75 1,30 **0,88**
- Damenstrümpfe Ausführung . . . . . Paar 1,75 1,35 **0,85**

## Damen-Putz

- Gürtel bestrickt, in verschiedenen Farben . . . . . Stück 0,58 0,35 **0,18**
- Handtaschen in allen Farben . . . . . Stück 1,45 0,90 **0,58**
- Gürtel über in modernen Farben . . . . . Stück 1,75 1,35 **0,78**
- Handtaschen über, ganz moderne Formen . . . . . Stück 3,75 3,25 **1,75**
- Kostüm-Schals aus Crêpe de chine, reiche Auswahl . . . . . Stück 3,75 3,25 **1,95**

## Damen-Mäntel

- Mäntel weiche Sportform mit aufrechten Taschen und Riemen . . . . . Stück **13,75**
- Mäntel aus Ottomane, schwarz und marine, mit Riemen und Filzbesatz . . . . . Stück **13,75**
- Mäntel für Frauen, aus Ottomane, mit Riemen u. Futtergarnterung, hinter glänzendes Angebot . . . . . Stück **14,50**
- Mäntel aus Hebräerparasol, mit Rückenparasol und Gürtel . . . . . Stück **16,50**
- Mäntel aus gutem Velour, Kragen und Manschetten aus Pelzimitation . . . . . Stück **19,75**
- Mäntel aus Plüschstoff, Sportform, reich mit über garniert . . . . . Stück **19,75**
- Mäntel aus gutem engl. gemalterten Stoffen, Kragen mit Puffmanschetten und Gürtel . . . . . Stück **23,50**
- Mäntel aus reinwollener Wolle mit edlem Silberstreifen-Kragen und reicher Verzierung . . . . . Stück **29,75**
- Mäntel aus Ottomane, schwarz und marine, ganz auf Seide, mit Seal-Edelstein-Kragen . . . . . Stück **36,50**

## Damen-Kleidung

- Blusen in allen Farben, mit oder ohne Halsband, in allen Größen . . . . . Stück **1,50**
- Kleider aus bestrickter Ausführung . . . . . Stück **1,50**
- Kleider in allen Farben, mit Taille garniert . . . . . Stück **1,50**
- Kleider aus reinwoll. Popeline, Rock gefaltet . . . . . Stück **1,50**
- Kleider aus kunstverfeinertem Stoff, gutem, in allen Farben . . . . . Stück **1,50**
- Blusen aus Baumwolle, mit Schürzen . . . . . Stück **1,50**
- Kleider aus karierten Stoffen, japanische Formen . . . . . Stück **1,50**
- Kleider aus reinwoll. Popeline, Feinstrickerei, in allen Modelfarben . . . . . Stück **1,50**
- Kleider aus Velour, moderne Verarbeitung . . . . . Stück **1,50**

# J. LEWIN

Stk. „Braunkopf“, 30cm breiter, Größe 17 - 20cm hoch, den 1. September, abends 8 Uhr Großer Unterhaltungsabend mit humorist. Einlagen. Quasi - Stimmung. Ge lobet freudig blüht ein 5. 25p

**Burg-Theater**  
Ge. Sollenstr. 12  
Freitag bis Sonntag

**Die Flucht aus der Hölle**  
3200 m lang, 10 Akte, Sensationsdrama  
spielt in allen Erdteilen  
Außerdem: Das Beiprogramm

**Oswald Klein**  
Feine Fleisch- u. Wurstwaren  
Walter Rosenberg, Fleischverarbeiter  
Hauptstr. 100, 100

**Hermann Weise, Halle**  
Die neue Rechnung • 4 Stck. 50 (Die vorzügliche Fehlfarbe)  
Deltzcher Straße 93



Stadt Halle

31. August 1928.

Die Gewerbebetätigten durch die Grube Almine

Wird der Magistrat wirklich gegen die Brauntoblenkapitalisten vorgehen?

Der Ordnungsbild gekorben

Nach dem Wahl wird er wieder aufgestellt... Die Deutsche Volkspartei läßt verlauten, daß sie sich an einer bürgerlichen Einheitsliste zu tun...

Der Magistrat überleitet uns folgende Zuschrift:

In letzter Zeit sind sowohl durch die Presse wie durch Einzelpersonen sehr zahlreiche Beschwerden an den Magistrat und speziell an das Stadtjugendheimamt gelangt...

lassen, obwohl der „Rassenkampf“ in allen Einzelheiten eingegangen ist.

Über auf dem Ringplatz stehen ja auch nur wenige, wenn der Ringplatz ruhig in der Halle sein soll...

Denm mit den Redensarten, daß man den „Ernennungskampf“ gibt und „das Verprechen“ gibt, daß man dem Magistrat...

„mit aller Strenge und mit den gesetzlichen Mitteln“ vorgehen eine Verletzung. Denn die gesetzlichen Mittel der Verwaltungsbehörden erwiesen sich als unzureichend...

Parteiarbeiter Halle-Saalfreis

Sonntag, den 2. September, vormittags 10 Uhr, in der Produktionsgenossenschaft Erweiterung 1895-Sitzung... Kampf der Parteiarbeiterregulierung! U. V. Halle-Saalfreis.

Stadtmitteilungen (zu denen sie natürlich ebenfalls gehören) die tolle Schulle. Und warum soll die Volkspartei nicht, obwohl...

Unter dem Motto: Kampf gegen die Kommunisten, wird der Wasserbau mit Einfluß der Parteiarbeiterregulierung...

Ein Zwischenfall bei dem Brand der Zeeffabrik

Polizei feststellt und vermindert einen Jungarbeiter... Gestern morgen zwischen 7 und 8 Uhr brach sich im Jugendheim...

Die Mutter des Jugendlichen wurde von mehreren Personen, die den Ausgang beobachteten, in Kenntnis gesetzt und verlangte ihren Jungen zu sehen... Wäre nicht die Mutter der Jugendlichen...

Theater-Beginn

Goethes „Clavigo“ - Regie Ernst Dietrich... Die Theaterpielzeit 1928/29 soll im Zeichen der Leistungserneuerung stehen... „Ich getraue mir zu behaupten, daß nur dieses allein wahre...

„Mein Plan ist der Sol“, läßt Goethe Clavigo sagen, „und wir können ihn wagen und uns bilden.“... Und dennoch befindet sich in den fünf Akten eine ungewöhnliche Szene...

Die Gewerkschaft des Brauntoblen-Hüttenbetriebs, die bisher lediglich ein Betriebsrat betrieb, eröffnete etwa am 1. August...

Der Magistrat ist in diesem erneut an die zulässige Berufungsbefugnisse herangetreten, um die Befreiung der unzureichend Befähigten zu beschleunigen.

Von diesem Dokument kann man sagen, daß es mit jener unvollständigen Demagogie hergestellt ist, die den Wähler glauben machen soll...

Nachtaufführung „Die Mutter“

am Sonnabend, den 1. September 1928, im 11. Uhr abends... Bei den Funktionen in den Betrieben, Weidestraße 2 III, Große Steinstraße 16 parierte, Volksbühnenhaus III, Besprechung der Karten erfolgt am Sonnabend...

„Clavigo“ anordnet. „Clavigo“ ist das bürgerliche Trauerspiel... „Ich getraue mir zu behaupten, daß nur dieses allein wahre...

Das Publikum, das sich erst am Anfang ausgerechnet hat, daß es sich um ein Stück aus der Zeit der Goethe...

Schutzimpfung

Unentgeltliche Schutzimpfungen und Befragungen am 1. September... Am Montag, den 1. September, 9 Uhr, im Saal, Weidestraße 2 III, am Freitag, den 1. September, 4 Uhr, im Zentrum, Trautenbergstraße 14, Mittwoch im September...

Hallische Tageschronik

Ein Kind aus dem Fenster gestürzt... Ein Kind aus dem Fenster gestürzt. Am Donnerstagmorgen wurde in der Glauchauer Straße ein vierjähriges Kind aus dem Fenster gestürzt... Scherleinbrand. Am 30. August, gegen 22 Uhr, war Feuerwerk nach einem Spiel am Rieckelplatz ausgebrochen...

Jugendliche Arbeiter!

Sente 20 Uhr Arbeitsnachbildung zum Tagewort in J. mall. Roter Rummel - Sätze - Historischer Vortrag... Jugendverband tritt 10/20 Uhr auf dem Ballplatz an.

Das Bürgerbündnis... Das Bürgerbündnis tritt, Oberst des Journalisten Kurze ihre Arbeitsmöglichkeit verlor, aber selbst auf dem...

Bürgerfreund des

Das Publikum, das sich erst am Anfang ausgerechnet hat, daß es sich um ein Stück aus der Zeit der Goethe... Schauspieler und den Gelehrten Goethe, in dem Goethe...

# Wirtschaftliche Rundschau

Nr. 205 — Freitag, den 31. August 1928

## Wald als Geldgeber für die polnischen Staaten

Die Rüstung von England der polnischen Wälder... Die Deutsche Reichsregierung... Wald als Geldgeber für die polnischen Staaten...

## Wald als Geldgeber für die polnischen Staaten

Die Rüstung von England der polnischen Wälder... Die Deutsche Reichsregierung... Wald als Geldgeber für die polnischen Staaten...

## Waldläufige Tendenz

Der Wochenbericht des Instituts für Konjunktur... Waldläufige Tendenz... Der Wochenbericht des Instituts für Konjunktur...

## Waldläufige Tendenz

Die Waldläufige Tendenz... Die Waldläufige Tendenz... Die Waldläufige Tendenz...

16 Prozent im Vorjahre auf die Stammmatten zur Verteilung... 16 Prozent im Vorjahre auf die Stammmatten zur Verteilung...

Somit der Bericht über die Riebeckischen Montanwerte... Somit der Bericht über die Riebeckischen Montanwerte...

## „Notstandsaktion“ abgeschlossen

Nach amtlicher Mitteilung sind zur Durchführung der Notstandsaktion... „Notstandsaktion“ abgeschlossen...

## Amerika gegen England

Der neu gegründete amerikanische Stahlport-Trust hat seine... Amerika gegen England...

## General Motors in Indien

Die General Motors Corporation hat in Indien mit einem Kapital von 10 Millionen Rupien eine Tochtergesellschaft... General Motors in Indien...

## Wirtschaftsnotizen

### Was kostet das Mittagessen eines Industriellen

Wenn die Industriellen essen, so ist das gar nicht eine einfache Sache... Was kostet das Mittagessen eines Industriellen...

### Sind die Roggenfuder-Darlehensverträge rechtfähig?

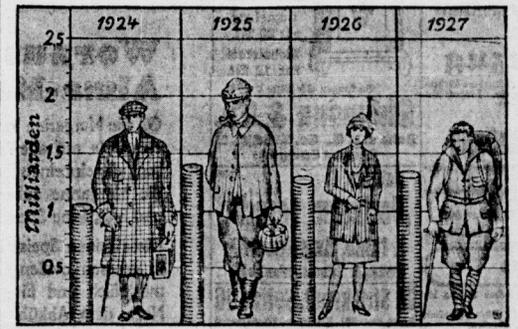
Nach Mitteilung des Reichsverbandes der Roggen- und landwirtschaftlichen Fuderhändler... Sind die Roggenfuder-Darlehensverträge rechtfähig?

### Neue Rekordleistung in Ischornwiy

Bekanntlich sind hier neue riesige Erweiterungsbauten in Angriff... Neue Rekordleistung in Ischornwiy...

### Die Zeiter Eisenwerke und Maschinenbau A.G.

Bestand der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende... Die Zeiter Eisenwerke und Maschinenbau A.G.



## Die Dawes-Bahn erhöht ihre Tarife

Das Schiedsgericht genehmigt, daß sowohl die Güter... Die Dawes-Bahn erhöht ihre Tarife...

## Der Siebenstundentag in der Sowjetunion

### In der elektrotechnischen Industrie

Da die Sowjet-Fabrik so gern aus den russischen Zeitungen zitiert... In der elektrotechnischen Industrie...

### In der Zuckerindustrie

Das Präsidium des ZK des Zuckerverbandes hat beschlossen... In der Zuckerindustrie...

### In der Lederindustrie

Das Präsidium des ZK des Verbandes der Lederarbeiter hat es... In der Lederindustrie...

### In verschiedenen Industrien

In Nishnij-Nowgorod hat der Gouvernementsgewerkschaftsrat... In verschiedenen Industrien...

### Die 11. Riebeckischen Montanwerte

Nach Mitteilung mit der S. G. Farbenindustrie ergibt... Die 11. Riebeckischen Montanwerte...

### Der Sechstundentag im Bergbau der Sowjetunion

Am 9. August fand die Schicht „Kronk“ und „Kosmetajewskij“... Der Sechstundentag im Bergbau der Sowjetunion...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.



# Merseburg-Leuna-Querfurt

## Ergebnis der SPD-Diskussion?

Die Diskussion hat sehr breite Massen sozialdemokratischer Arbeiter erreicht. Die Diskussion hat sehr breite Massen sozialdemokratischer Arbeiter erreicht. Die Diskussion hat sehr breite Massen sozialdemokratischer Arbeiter erreicht.

tion sprechen wollte, wüßte er die Diskussion kurzerhand ab, was mit einem allgemeinen „Schwindel“ nicht zu tun hat. Wir stellen nochmals ausdrücklich fest, daß jedes Wort in den oben gebrauchten Äußerungen stimmt. Ja, daß die Schlußfolgerung von den Mitgliedern noch viel weiter geht als sie geäußert wurde. Die von der Gewerkschaftenunterstützungsgeschäftung unredigiert abgegebene „Kommunikation“ sollte wieder zurückgezogen werden. Über die Rückgabe der Gelder wird nicht wieder zurückgezogen und zwar auf Grund des „Klassenkampf“-Artikels.

## Nur nicht so laut, in Ellich wird gebaut

### Bürgerliche Interessenpolitik und sozialdemokratische Radikalmänner bauen das Bürgermeisterwertel aus

Wir berichten feinerseits, daß die Herrichtung der Bürgerleige in der Schieferstraße am 14. September die Bürgerliche Stadtorde nennennemmer, mit Vertagung auf das Christfest, der Anwohner die Hälfte der Kosten aufstufte. Nun soll die Goethestraße, wo nebenbei der Herr Bürgermeister selbst wohnt, ausgebaut werden. Der Bürgerleige wird auf der Meter verbreitert, dann kommt die Straße mit sechs Meter Breite. Es erfolgt die Anlage und wird durchführt. Der Bürgerleige erhält 4000 Mark und 2000 Mark werden aus einer früheren Vermögensgut der Verfügung, 2400 Mark werden aus Steuerüberschüssen von 1927 entnommen.

et einen wunden Knäuel und kniffel, entleitet: „Ich habe unter Volk geäußert, wer mich verfolgt, dem schlage ich die Hände ein.“ Zur Veranschaulichung seiner aufgeregten Sinnen, macht er eine Runde um Gotha's Haus und verschwindet im Schweringstall im schließenden Dunkel der Nacht.

Paulsen! Der allwissende Berichterstatter braucht keine Spione! Unser Radio, „Abelle Schwindelpaule“, überbringt uns die neuesten Nachrichten und wird auch dafür sorgen, daß Diebe ganzen Schwindelmännern aufgedeckt werden bis zum 2. Dezember.

Die Diskussion hat sehr breite Massen sozialdemokratischer Arbeiter erreicht. Die Diskussion hat sehr breite Massen sozialdemokratischer Arbeiter erreicht. Die Diskussion hat sehr breite Massen sozialdemokratischer Arbeiter erreicht.

## Kein Geld die Klassen . . .

Kein Geld die Klassen . . . Kein Geld die Klassen . . . Kein Geld die Klassen . . .

## An alle Mitglieder der Roten Jungfront!

Am 2. September markiert die revolutionäre Jugend zum 14. Internationalen Jugendtag in Wien. Die Roten Jungfront, die Schutz- und Wehrorganisation des Jugendproletariats, ist eng mit dem kommunistischen Jugendverband verbunden, und es ist deshalb notwendig, daß wir auch diesen Zusammenhang mit allen Kräften unterhalten. Jede Abteilung mobilisiert noch jetzt alle Kameraden zum Internationalen Jugendtag. Die Rote Jungfront markiert als Gesamtkategorie des Jugendproletariats mit anderen Organisationen mitspringen.

Steuern betrühren, verfügen, bestand also die direkte Verpflichtung, daß der Anwohner die Hälfte der Kosten tragen, was bei der Arbeiterschaft auch was dem einen recht ist, dem anderen billig. Aber da es sich hier um das Bürgermeisterwertel handelt, dachten die Stadtordeordneten:

Christfest, rufte aus den Wädel ranter! Das ist bei den bürgerlichen Stadtordeordneten nicht verwunderlich, sie haben bei der Verteilung ihrer Ämter über es viel aus seinem sozialdemokratischen Abgeordneten ein, hier den Spieß umzudrehen und das Christfest auszukramen, was es die bürgerlichen Stadtordeordneten und der Bürgerleige-taten beim Ausbau der Schieferstraße, der übrigens nur unvollkommen ist gegenüber dem der Goethestraße. Sie werden nicht vertreten können - nicht zum ersten Male.

Die minderbemittelten Bewohner der Schieferstraße müssen sich nun mit dem System herummachen - ein außerordentliches Regimen. Einwohner der Schieferstraße denkt daran, daß das Stadtordeordnetenkollegium zum unvollständigen Ausbau einer Straße nur 800 Mark bewilligt - 800 Mark müßte ihr selbst tragen - auch vollkommenen Herrichtung der Goethestraße dagegen 6000 Mark. Wir erinnern, daß gerade der Bürgerleige immerhin sich dafür dagegen ausgesprochen hat, daß die Kommune sämtliche Kosten der Herrichtung der Bürgerleige in der Schieferstraße trägt. Jetzt beim Ausbau der Goethestraße, wo er selbst wohnt, fiel ihm nichts dergleichen ein.

Nun zur Kanalisation. Gemein ist sie zu begrüßen. Stadtordeordnete Wille (SPD) sprach sich überhaupt gegen Teilkanalisation aus. Wir hatten demgegenüber die Ansicht des Stadtordeordneten Paulsch (SPD) für richtig, der erklärte, daß jede Straße eine Straße nach der anderen kanalisiert und auch auch Ellich zweckmäßig in diesem Sinne handle. Und da man gerade in der Goethestraße gebaut und getarnt wird, wollen wir gleich die Kanalisation anknüpfen. Gemein aber in der Goethestraße, die Kanalisation und Schieferstraße wird auch gebuddelt, warum hängt man gerade mit der Goethestraße an? - Prinzip!

Die Anwohner der Schieferstraße haben nun das tolleste Bewußtsein, nicht viel in zehn Jahren mit an der Reihe zu sein. Das die Herrschaft in der heutigen Kommune und speziell der Stadtordeordneten Wille (SPD), die Parteiführer, die wieder nur von Minderbemittelten demotiviert wird, schon jetzt mit in das Kanalisationssystem einzuschließen, da ja doch die Abwasserleitung hieran vorbeizugehen, lächerlich. Er heilte keinen diesbezüglichen Antrag und ließ keinen Vortrag wieder unter den Tisch fallen.

Die Entscheidung der Stadtordeordneten (bisher hat bei den Verhandlungen 61 Prozent pro Stunde, bei Wädeln 1 Mark pro Stunde vorgelegen) verlangt Stadtordeordnete Wille höhere Sätze (1 Mark pro Stunde bei Verhandlungen, 1,50 Mark pro Stunde bei Wädeln), mit der Begründung, daß jeder dabei einzugehen werden will. Der Bürgerleige Dr. Reuter „proletarisiert“ dagegen, daß Stadtordeordnete Wille den Spieß der Feuerwehrleiste als Lohnarbeit betrachte. Jeder Feuerwehmann sei doch darauf, den braunen Rod zu tragen und betrachte diese Sache ehrenamtlich! Ob Herr Dr. Reuter auch so ehrenamtlich sein will und so großzügig verfahren kann, wenn es sich um seine Gewaltsbewilligung handelt? Sämtliche bürgerlichen und sozialdemokratischen Stadtordeordneten wollen mit dem Antrag des Stadtordeordneten Wille (SPD) Stadtordeordnete Reuter überhört und erhältlich bei der Stimme, wahrscheinlich, weil er selbst Feuerwehmann ist.

So endet also die letzte Stadtordeordnetenversammlung, über die sich jeder Protest nun seinen Rats machen kann. Am 8. September spricht wahrscheinlich Genosse Rebeemann in Ellich. Thema: Feuerwehmann - Volkstribunal - Kommunalwahl. Auf die letzte Frage wird der Referent besonders eingehen. Dann werden wir auch hier eine SPD-Ortsgruppe gründen. Hoffentlich wird die Verarmung auf Christus, denn es ist jetzt, daß auch in das Stadtordeordnetenkollegium mal ein anderer Geist einzieht.

## Kein Geld die Klassen . . .

Kein Geld die Klassen . . . Kein Geld die Klassen . . . Kein Geld die Klassen . . .

das Rollenbuchprojekt. Die Rollen betragen 17000 Mark und werden aus Ueberbühnen des Feiertagsfestes bewilligt. Kein Geld die Klassen, daß die Anlage bei der Pfisterung und Bürgerleige-berichtigung zu den Rollen heranzugeworfen werden sollen.

Die Goethestraße ist nämlich eine Straße, wo nur beherrschte Schichten wohnen, in der Schieferstraße dagegen wohnen nur Proleten.

Nach dem Gesagten möchte die Ratgeber bei allen beteiligten Parteien die Wert der Grundstücke und Häuser der Bewohner erhöhen, also Pfisterung, Bau von Bürgerleige, Kanalisation um, zu den Rollen mit herangezogen werden, falls die Kommune ihre Ausgaben in der Hauptlage aus Steuern deckt und kein eigenes Vermögen, besondere Einkünfte und dergleichen hat.

Was aber können sich die sozialdemokratischen Stadtordeordneten einzeln über Stadtordeordnete Wille aus dem Vorjahre, die aus-

## Bürgermeisterstandal in Leimbach

### Stand des sozialdemokratischen Regierungspräsidenten Grüner wird trotz erwiesener Unfähigkeit im Amt belassen

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

## Manfeld-Sangerhausen

### Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen. Wieselen. Achtung! Es wird hierdurch auf die Mitglieder-Verammlung der Partei am Sonntag, dem 2. September, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ eingeladen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.

Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen. Leimbach mehrfach mit dem nach Leimbach vertriehen.



# Das Deliblicher Stadtparlament hat gefessen

„Landrat Streicher ist bekanntlich Kommunist!“

Das Delibliche Stadtparlament hat in seiner Sitzung am 27. August 1933 die Beschlüsse des Landrats Streicher über den Saalkreis und die Kommunisten (1) der Kommunistischen Partei in Delitzsch bekanntlich das bei den Stadtratsmitgliedern der Saalkreiszeitung „Leb und Arbeit“ im Jahre 1932 nicht geübt. Dieser Streicher immer noch Sozialdemokrat. Aber der Kommunist, denn wäre er nicht Landrat. Aber der Saalkreiszeitung „Leb und Arbeit“ ist bekanntlich bekannt zu sein, daß das Reichsministerium niemals daran denken wird, einen Kommunisten als Landrat zu befragen, wie das bei dem Gemeinen Volkman der Stadt hätte sein müssen, der dreimal soviel Stimmen bekam wie der Sozialdemokrat Streicher.

Der Landrat Streicher wird nun wohl schon enttäuscht sein, daß er zu den Kommunisten gerechnet wurde.

## Die Kommunisten gegen die neue Steuerbelastung in Sobenleipitz

Die letzte Gemeindevorsteherung beschäftigte sich zum fünften Male mit der Festlegung des Gemeindebeitrags. Am 10. und 11. September haben die bürgerlichen und sozialdemokratischen Vertreter, denen nicht die Fraktion der SPD, emsig für die Interessen der Beschäftigten am Orte gekämpft hätte, wäre in aller Ruhe die erneute Belastung der Einwohnerschaft durch erhöhte Steuern durch die bürgerlich-sozialdemokratische Einheitsfront durchgeführt worden. Die kommunistische Fraktion begründete nachmals mit aller Schärfe ihren ablehnenden Standpunkt. Wir lehnen ab, weil der Staat ab, die Belastung der Einwohnerschaft ist jetzt schon eine fast untragbare, die Erhöhung der Grundbesitzsteuern und der Gewerbesteuern können wir daher nicht verantworten. Wir verlangen eine Entlastung. Wir erinnern nur an den Beschluß des Parteizentralrates, die achtzig Millionen würden für die Gemeinden eine große Hilfe bedeuten. Und deshalb verlangen wir für unsere leistungsschwache Gemeinde höhere finanzielle Überweisungen. Für diesen Weg werden wir den Kampf führen.

Der Gemeindevorsteher erklärte auch, daß heute schon die Steuern nicht regelmäßig eingehen und daß die Leute einfach nicht zahlen könnten. Damit bestätigt er die Richtigkeit unseres Vorgehens voll und ganz.

Nach den Ausführungen der Genossen Engelmann und Haberland wurde der Etat mit 11 gegen 5 Stimmen angenommen. Arbeiter, Gewerbetreibende, Hausler und Kleinbauern! Wo sind eure Vertreter, seid ihr mit der neuen steuerlichen Belastung einverstanden? Protestiert mit uns, kämpft mit den Kommunisten gegen diese ungeliebte Steuerlast.

Die SPD hat beschlossen, in einer öffentlichen Verammlung über die Erhöhung der Gemeindebeiträge durch die bürgerlich-sozialdemokratische Einheitsfront in der Gemeinde Stellung zu nehmen. Die öffentliche Verammlung findet am Dienstag, dem 4. September, abends 8 Uhr, im Gasthof „Zur Weintraube“ statt. Erscheint in Massen!

Delitzsch, Dienstag. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch haben Diebe bei dem Gutswesiger Rasthof in Brietzer mit Pferd und Wagen vor und luden 10 1/2 Zentner Getreide und einen Zentner Dofel auf. Es gelang nicht, die dreizehn Diebe zu fassen.

Torgau. Ein ziemlich schweres Schiffsunfall ereignete sich auf der Elbe direkt unter der Brücke. Ein Kromenwärters geschleppter, mit englischer Robe behafteter Kahn fuhr infolge des niedrigen Wasserstandes auf Grund, wobei er led wurde. Alle Verlaste, die durch fortgesetztes Auspumpen größeren Schaden zu erleiden. Man will nun einen Teil der Ladung umfrachten, um den Kahn zu erleichtern und ihm das Loskommen zu ermöglichen.

## Aus dem Saalkreis

„Landrat Streicher ist bekanntlich Kommunist!“

Gegen Unantheit klapfen Güter selbst vergebens. Die Saalkreiszeitung vom 27. August veröffentlichte eine Notiz von der Beschäftigung des Landrats Streicher für den Saalkreis und sagt hierzu: „Streicher gehört bekanntlich (1) der Kommunistischen Partei an. Wie bekanntlich das bei den Stadtratsmitgliedern der Saalkreiszeitung „Leb und Arbeit“ im Jahre 1932 nicht geübt. Dieser Streicher immer noch Sozialdemokrat. Aber der Kommunist, denn wäre er nicht Landrat. Aber der Saalkreiszeitung „Leb und Arbeit“ ist bekanntlich bekannt zu sein, daß das Reichsministerium niemals daran denken wird, einen Kommunisten als Landrat zu befragen, wie das bei dem Gemeinen Volkman der Stadt hätte sein müssen, der dreimal soviel Stimmen bekam wie der Sozialdemokrat Streicher.

Der Landrat Streicher wird nun wohl schon enttäuscht sein, daß er zu den Kommunisten gerechnet wurde.

Ammondb. Jungarbeiter, auf zum Internationalen Jugentag nach Wittenberg! Die Rote Jugendfront, der Kommunistische Jugendverband, Ortsgruppen Ammondb., fahen am Sonnabend, dem 1. und Sonntag, dem 2. September nach Wittenberg. Abfahrt erfolgt am Sonnabendabend. In alle Jungarbeiter in Betrieben, in proletarischen Jugendvereinen, an die Mitglieder in den Jugendabteilungen der proletarischen Sportvereine, geht der Aufruf, sofort Delegationen zu wählen. Demonstrieren gegen die Vereinerung des Jungproletariats, gegen Jugendausbeutung, für die proletarische Revolution. Der Fahrpreis beträgt ungefähr 2,50 Mark. Anmeldungen nimmt entgegen A. Lamerodt, Karl Berges sowie familiäre Funktionäre. Nähere Anmeldungen erfolgen noch. Parole am 1. September für alle Jungproletarier: „Auf zum Internationalen Jugentag!“

## Nordhausen

### Urteilsverurteilung im Nordhäuser Juwelenprozess

Am Donnerstagmorgen wurde im Harnack-Prozess nach 14tägiger Beratung vom Vorsitzenden, Landgerichtsrat Riebel, folgendes Urteil verkündet:

Wegen fortgesetzten Betrugs und betrügerischen Bankrotts in einheitlichem Zulammenwirken mit Unterfalschung wird der Juwelier Harnack zu 2 Jahren 10 Monaten Gefängnis verurteilt, von denen 2 Jahre 7 Monate als durch die Unterfalschungshandlung verdrängt werden.

Wegen Betrugs zum betrügerischen Bankrott wird der Kaufmann Kämmerer zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafe gilt durch die Unterfalschungshandlung als verdrängt. Der Hofbesitz gegen Kämmerer wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Frau Kämmerer wird freigesprochen. Die Kosten des ganzen Verfahrens haben die verurteilten Angeklagten Harnack und Kämmerer zu tragen. Somit Freisprechung erfolgt, trägt die Kosten die Staatskasse. Harnack hat auf Einlegung der Berufung verzichtet.

Nordhausen. Gegen Panzerkreuzerbau, für Wohnungsbau, für Kinderheilstation lautet das Thema der Kundgebung, die heute, Freitag, 30. Uhr, im großen Saal der „Hoffnung“ stattfindet. Der SPD-Landtagsabgeordnete Steinhilber hat dazu eingeladen. Arbeiter Nordhausens, erscheint in Massen!

Die Beschlüsse enthielten sich über die Frage. Wäre der Bürgermeister für den Westen entlassen, war die im Osten, in der Nähe der Spinde, um den genedenden der Gegenwart des Waldenlandes zu geben. Aufhebung von Sachverhältnissen wird das Plenum in diese die Frage entscheiden.

Die Beschlüsse der ehemaligen „Stadt Leipzig“ (Gemeinschaft Thom, Bendorf, eine Wollerei errichten über 1000 Quadratmeter Land für 15000 Mark erwerben. Die Beschlüsse den Verkauf von südlichem Gelände und fordernd die bürgerliche Mehrheit stimmte dem Verkauf zu. Die bürgerliche Mehrheit beantragte Verlängerung des Beschlusses um ein Jahr. Die SPD-Fraktion stimmte unter der Bedingung, daß wesentliche Verbesserungen getroffen werden und der Handel das Recht aufweist, das elektrische Beleuchtungsnetz zu errichten.

Die Beschlüsse durch Hänge der Vertuschung der Gas- und Licht durch Zulammenfassung in der Mitteldeutschen Gas- und Licht, so daß sogar der bürgerliche Vorsteher ersuchen, warum sich die SPD, so für das Trauspital in Delitzsch, Genosse Gebhardt wies auf die Gefahren hin, die Ausbreitung für die Arbeiterkraft und die Gemeinden entzogen und möchte zur Wachsamkeit und Gegenwehr. Die Beschlüsse der Wohnungsabteilung, wie sie die „Delitzscher Anzeiger“, trifft nicht zu, sondern besteht unter dem Namen

# Herbstmesse

Gute Qualitäten      Aufmerksame Bedienung      Billigste Preise

<b>Herb. u. Seldenstoffe</b>	<b>Wäsche</b>	<b>Konfektion</b>	<b>Gardinen</b>
Leinwand 1,25	Stricktücher weiß und weiß, mit farbiger Rante . . . . . Stck 0,48	Damen-Strickweste reine Wolle großartig . . . . . Stck 4,90	Stamine hart, gute Qualität . . . . . Meter 0,19
Leinwand 2,95	Stumpfhaltergürtel weiß und rosa Druck, mit 2 Gürtel . . . . . Stck 0,65	Kinder-Mantel Stoff mit farbigen Stoff, sehr weich, mit angebr. Knöpfen Größe 0,75 mehr . . . . . Stck 6,90	Körper 110-120cm, kräftige Qualität . . . . . Meter 0,58
Leinwand und Karos 1,20	Damen-Trägerhemd mit hochem, feine Qualität . . . . . Stck 0,75	Stil-Kleid A.-S.-Zart, mit Blaus, schwarz und farblich . . . . . Stck 7,90	Gardinen-Woll 110 cm breit, mit leuchtendsten Farben . . . . . Meter 0,90
Leinwand 1,45	Kinder-Beinkleid weiß, Barwert, mit Stickerei, Größe 66 . . . . . Stck 0,95	Badfisch-Kleid Jumper-Haube, weißfarbig, Jumper gefaltet . . . . . Stck 12,75	Madras-Künstler-Gardinen weiß, in mehreren Farben, Durchgang mit Franse . . . . . Meter 1,95
<b>Leinen- und Baumwollwaren</b>	<b>Handarbeiten</b>	<b>Herrenartikel</b>	<b>Strümpfe</b>
Handtücher 0,28	Riffen zum Waschen . . . . . Stck 0,55	Herren-Normalhosen kräftige Qualität . . . . . Paar 1,30	Damen-Strümpfe in reicher Farbenauswahl, Doppelkante, hochfarbig . . . . . Paar 0,55
Küchler-Mitteldecke 0,38	Frühstücksbeutel klein oder groß zum Einlegen . . . . . Stck 0,60	Herren-Einfaßhemden moderne Stoffe . . . . . Stck 1,45	Damen-Strümpfe Größe 110, Doppelkante, hochfarbig . . . . . Paar 0,75
Handtücher 0,12	Kammerhütchen in verschiedenen Größen gepolstert . . . . . Stck 0,85	Herren-Unterarmaturen Jacke und Weste, in leuchtendsten Farben . . . . . Garment 2,45	Damen-Strümpfe prima Qualität, Doppelkante, hochfarbig . . . . . Paar 1,10
Handtücher 0,28	Mitteldecken gepolstert und mit Spitze garniert . . . . . Stck 0,95	Herren-Oberhemden aparte Muster . . . . . Stck 3,25	Herren-Socken kaufbar, verdrängt (sehr weich) . . . . . Paar 0,33
<b>Alex</b>	<b>Milch</b>	<b>Am Markt</b>	
0,15	0,65	0,10	0,40
0,79	0,48	0,48	0,60
0,78			

# Bitterfeld-Wittenberg

## Kraftfahrzeugverbindungen Lützen-Döben

Schon immer litten die zwischen Lützen und Döben liegenden Ortschaften an ungenügender Verkehrsverbindungen. Nun soll ein Projekt zur Verwirklichung gelangen, nach welchem eine regelmäßige Verkehrsverbindung zwischen Lützen und Döben hergestellt werden soll. Wie wir hören, wird ein Privatunternehmen diese Autoverbindung übernehmen. Das kann auf keinen Fall gutgehen werden, denn bekanntlich werden die Kosten für die Herstellung der Verbindung ziemlich hohe sein. Würden hingegen die in Frage kommenden Gemeinden auf Grund einer gemeinsamen Umwandlung diese Kraftfahrzeugverbindung übernehmen, so wäre das für das Publikum, das dadurch billiger befördert werden könnte, von großem Vorteil. Denn die Gewinne, die das Privatunternehmen dieser Verkehrsverbindung einbringt, könnten gut zugunsten einer wesentlichen Verbesserung des Verkehrs auf dieser Strecke verwendet werden.

## Das erste Arbeiterlängereisen in Zierendorf

Am 1. und 2. September begibt der Arbeiter-Sängerkreis „Eintracht“, Zierendorf, im fünftägigen Längereisen. Es ist dies die erste größere Veranstaltung dieses jungen Vereins, der damit der Öffentlichkeit fundiert wird, was er nach fünf Jahren angestrengter Arbeit zu leisten vermochte. Wie wir erfahren, soll sich die Veranstaltung nicht in dem bisher üblichen Stille abwickeln, sondern man will die versuchen, eine andere, eigene Form für proletarische Feste zu finden. Gerade bei freien, organisierten Arbeitern ist Sonntag, den 2. September, Morgenfeier im Freien, Nachmittagsprobe und -admittags Malzen und Einzelvortrag auf dem Festplatz. Die Malzenfeier ist durchweg unserem Schicksal an Kampfbildern erinnernd, die ja erst im Zusammenwirken der Malzen frohlockt und wachrig zur Geltung kommen.

## Achtung, „Klassenkampf“-Lese!

Unsere Trägerinnen kassieren in diesen Tagen den Abonnementsbetrag ein. Wer noch nicht bezahlt hat, erfülle umgehend seine Pflicht.



**Beitragstafel (in Halle-Vorberg)**  
Herrn und Frau Verheiratet, 1. Sem. 20.00, 2. Sem. 10.00, 3. Sem. 5.00, 4. Sem. 2.50, 5. Sem. 1.25, 6. Sem. 0.62, 7. Sem. 0.31, 8. Sem. 0.16, 9. Sem. 0.08, 10. Sem. 0.04, 11. Sem. 0.02, 12. Sem. 0.01, 13. Sem. 0.005, 14. Sem. 0.002, 15. Sem. 0.001, 16. Sem. 0.0005, 17. Sem. 0.0002, 18. Sem. 0.0001, 19. Sem. 0.00005, 20. Sem. 0.00002, 21. Sem. 0.00001, 22. Sem. 0.000005, 23. Sem. 0.000002, 24. Sem. 0.000001, 25. Sem. 0.0000005, 26. Sem. 0.0000002, 27. Sem. 0.0000001, 28. Sem. 0.00000005, 29. Sem. 0.00000002, 30. Sem. 0.00000001.

Wie wählten dem aufstrebenden Verein alle Erfolge zu seinem Fortschritt und sprechen die Hoffnung aus, daß er auch künftighin seine Aufgaben im Dienste des proletarischen Befreiungskampfes noch und noch erfüllen werde.

**Bitterfeld, Schwere Autounfälle.** Donnerstag abend kurz vor 8 Uhr ereignete sich auf der ersten Mühlendrücke ein schwerer Autounfall. Ein Kraftwagen der Bauart Bitterfeld mit Anhänger wurde von einem Privatwagen, der ihn trotz der Engen der Brücke überholen wollte, angefahren. Der Führer verlor die Gewalt über die Steuerung, beide Kraftwagen durchdrangen das Brückengeländer und fielen in die Tiefe. Während der Führer leicht verletzt wurde, trugen sich zwei Wanderer, die als blinde Passagiere mitfahren, schwere Verletzungen davon. Einer von ihnen erlitt eine Gehirnverletzung. Kraftwagen und Anhänger wurden erheblich beschädigt.

## Gegen Panzerkreuzer und Reaktionspolitik der SPD. — Für den Volksentscheid Heraus zur öffentl. Volksversammlung

Am 31. August, 20 Uhr, im Lützen in „Zierendorf“. Referent: Landtagsabgeordneter Genosse Max Rabemann, Halle.

Am 1. September, 20 Uhr, in Dommitzsch in der „Konzerthalle“. Referent: Genosse Karl Certei, Halle.

Elsterwerda im „Bereinshaus“. Referent: Landtagsabgeordneter Genosse Max Rabemann, Halle.

Wiesla im Gasthof Brögen. Referent: Genosse Haberland, Hohenleiplich.

Am 4. September, 20 Uhr, in Hohenleiplich im Gasthof „Zur Weintraube“. Thema: „Panzerkreuzer und Erhöhung der Gemeindesteuern.“ Referent: Genosse Rabemann, Halle.

Arbeiter, Werktätige, erhebt in Walfisch! Kommunistische Partei Deutschlands Bezirk Halle-Vorberg.

**Gefährliches Unglück!** Montag abend um 11 Uhr ereignete sich ein verheerendes Unglück in der Gasse zwischen der Straße und der Straße. Ein Auto wurde von einem Lastwagen überfahren und verbrannte. Die Fahrer wurden schwer verletzt.

**Gefährliches Unglück!** Dienstag abend um 11 Uhr ereignete sich ein verheerendes Unglück in der Gasse zwischen der Straße und der Straße. Ein Auto wurde von einem Lastwagen überfahren und verbrannte. Die Fahrer wurden schwer verletzt.

**Dieben. Verurteilung.** In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein Auto in der Gasse zwischen der Straße und der Straße gestohlen. Die Diebe wurden verurteilt.

**Dieben. Verurteilung.** In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein Auto in der Gasse zwischen der Straße und der Straße gestohlen. Die Diebe wurden verurteilt.

## Rundfunk-Programme

Sonntag, den 1. September

15 Uhr: Konzert, 16.30 bis 18 Uhr: Konzert, 17.15 (sonstige Programme), 18 Uhr: Konzert, 19.15 (sonstige Programme), 20.15 (sonstige Programme), 21.15 (sonstige Programme), 22.15 (sonstige Programme), 23.15 (sonstige Programme), 24.15 (sonstige Programme), 25.15 (sonstige Programme), 26.15 (sonstige Programme), 27.15 (sonstige Programme), 28.15 (sonstige Programme), 29.15 (sonstige Programme), 30.15 (sonstige Programme), 31.15 (sonstige Programme).

## Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Noch sehr kühl, aber trocken und heiter. Für geringe Erwärmung.

Für das übrige Deutschland: In Nordosten noch unbeständig, überall fortschreitende Besserung, aber immer noch ziemlich kühl.

treffen sich eine halbe Stunde vorher an der „Gedächtnis-Kirche“.

**Arbeiterlängereisen.** Am 1. September, 20 Uhr, im Dommitzsch in der „Konzerthalle“.

## Jung-Sportler-Bund

Beitragstafel, Halle-Vorberg

Herrn und Frau Verheiratet, 1. Sem. 20.00, 2. Sem. 10.00, 3. Sem. 5.00, 4. Sem. 2.50, 5. Sem. 1.25, 6. Sem. 0.62, 7. Sem. 0.31, 8. Sem. 0.16, 9. Sem. 0.08, 10. Sem. 0.04, 11. Sem. 0.02, 12. Sem. 0.01, 13. Sem. 0.005, 14. Sem. 0.002, 15. Sem. 0.001, 16. Sem. 0.0005, 17. Sem. 0.0002, 18. Sem. 0.0001, 19. Sem. 0.00005, 20. Sem. 0.00002, 21. Sem. 0.00001, 22. Sem. 0.000005, 23. Sem. 0.000002, 24. Sem. 0.000001, 25. Sem. 0.0000005, 26. Sem. 0.0000002, 27. Sem. 0.0000001, 28. Sem. 0.00000005, 29. Sem. 0.00000002, 30. Sem. 0.00000001.

## Bund der Freunde der Arbeiterbewegung

Bureau Halle, 10, Sternstr. 10, 1000 Halle

Vollkassentafel: 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

**Uteranen Halle-Vorberg.** Am 1. September, 20 Uhr, im Dommitzsch in der „Konzerthalle“.

**Uteranen Halle-Vorberg.** Am 1. September, 20 Uhr, im Dommitzsch in der „Konzerthalle“.

## Roter Frontkämpfer-Bund

Beitragstafel, Halle-Vorberg

Herrn und Frau Verheiratet, 1. Sem. 20.00, 2. Sem. 10.00, 3. Sem. 5.00, 4. Sem. 2.50, 5. Sem. 1.25, 6. Sem. 0.62, 7. Sem. 0.31, 8. Sem. 0.16, 9. Sem. 0.08, 10. Sem. 0.04, 11. Sem. 0.02, 12. Sem. 0.01, 13. Sem. 0.005, 14. Sem. 0.002, 15. Sem. 0.001, 16. Sem. 0.0005, 17. Sem. 0.0002, 18. Sem. 0.0001, 19. Sem. 0.00005, 20. Sem. 0.00002, 21. Sem. 0.00001, 22. Sem. 0.000005, 23. Sem. 0.000002, 24. Sem. 0.000001, 25. Sem. 0.0000005, 26. Sem. 0.0000002, 27. Sem. 0.0000001, 28. Sem. 0.00000005, 29. Sem. 0.00000002, 30. Sem. 0.00000001.

## Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Beitragstafel, Halle-Vorberg

Herrn und Frau Verheiratet, 1. Sem. 20.00, 2. Sem. 10.00, 3. Sem. 5.00, 4. Sem. 2.50, 5. Sem. 1.25, 6. Sem. 0.62, 7. Sem. 0.31, 8. Sem. 0.16, 9. Sem. 0.08, 10. Sem. 0.04, 11. Sem. 0.02, 12. Sem. 0.01, 13. Sem. 0.005, 14. Sem. 0.002, 15. Sem. 0.001, 16. Sem. 0.0005, 17. Sem. 0.0002, 18. Sem. 0.0001, 19. Sem. 0.00005, 20. Sem. 0.00002, 21. Sem. 0.00001, 22. Sem. 0.000005, 23. Sem. 0.000002, 24. Sem. 0.000001, 25. Sem. 0.0000005, 26. Sem. 0.0000002, 27. Sem. 0.0000001, 28. Sem. 0.00000005, 29. Sem. 0.00000002, 30. Sem. 0.00000001.

## Reinwillige Selbsthilfe

Beitragstafel, Halle-Vorberg

Herrn und Frau Verheiratet, 1. Sem. 20.00, 2. Sem. 10.00, 3. Sem. 5.00, 4. Sem. 2.50, 5. Sem. 1.25, 6. Sem. 0.62, 7. Sem. 0.31, 8. Sem. 0.16, 9. Sem. 0.08, 10. Sem. 0.04, 11. Sem. 0.02, 12. Sem. 0.01, 13. Sem. 0.005, 14. Sem. 0.002, 15. Sem. 0.001, 16. Sem. 0.0005, 17. Sem. 0.0002, 18. Sem. 0.0001, 19. Sem. 0.00005, 20. Sem. 0.00002, 21. Sem. 0.00001, 22. Sem. 0.000005, 23. Sem. 0.000002, 24. Sem. 0.000001, 25. Sem. 0.0000005, 26. Sem. 0.0000002, 27. Sem. 0.0000001, 28. Sem. 0.00000005, 29. Sem. 0.00000002, 30. Sem. 0.00000001.

## Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit

Beitragstafel, Halle-Vorberg

Herrn und Frau Verheiratet, 1. Sem. 20.00, 2. Sem. 10.00, 3. Sem. 5.00, 4. Sem. 2.50, 5. Sem. 1.25, 6. Sem. 0.62, 7. Sem. 0.31, 8. Sem. 0.16, 9. Sem. 0.08, 10. Sem. 0.04, 11. Sem. 0.02, 12. Sem. 0.01, 13. Sem. 0.005, 14. Sem. 0.002, 15. Sem. 0.001, 16. Sem. 0.0005, 17. Sem. 0.0002, 18. Sem. 0.0001, 19. Sem. 0.00005, 20. Sem. 0.00002, 21. Sem. 0.00001, 22. Sem. 0.000005, 23. Sem. 0.000002, 24. Sem. 0.000001, 25. Sem. 0.0000005, 26. Sem. 0.0000002, 27. Sem. 0.0000001, 28. Sem. 0.00000005, 29. Sem. 0.00000002, 30. Sem. 0.00000001.

## Werbt für den „Klassenkampf“

Beitragstafel, Halle-Vorberg

Herrn und Frau Verheiratet, 1. Sem. 20.00, 2. Sem. 10.00, 3. Sem. 5.00, 4. Sem. 2.50, 5. Sem. 1.25, 6. Sem. 0.62, 7. Sem. 0.31, 8. Sem. 0.16, 9. Sem. 0.08, 10. Sem. 0.04, 11. Sem. 0.02, 12. Sem. 0.01, 13. Sem. 0.005, 14. Sem. 0.002, 15. Sem. 0.001, 16. Sem. 0.0005, 17. Sem. 0.0002, 18. Sem. 0.0001, 19. Sem. 0.00005, 20. Sem. 0.00002, 21. Sem. 0.00001, 22. Sem. 0.000005, 23. Sem. 0.000002, 24. Sem. 0.000001, 25. Sem. 0.0000005, 26. Sem. 0.0000002, 27. Sem. 0.0000001, 28. Sem. 0.00000005, 29. Sem. 0.00000002, 30. Sem. 0.00000001.

## Gelbstücks-Eröffnung

Mein erstes Einzelgeschäft hat sich sehr erfolgreich entwickelt und wird am 1. September 1928...

### Rind- u. Schweinefleischerei

Gelenkstraße 4

Mein erstes Einzelgeschäft hat sich sehr erfolgreich entwickelt und wird am 1. September 1928...

### Fleischmstr. Aug. Thiele u. Frau

Mein erstes Einzelgeschäft hat sich sehr erfolgreich entwickelt und wird am 1. September 1928...



## ATA

weg den Schmutz hinweg!

ATA ist preiswert und gut!

ATA ist das gute Scheuermittel!

Parole: Wir laufen nur bei unseren Injunkten!

## Kolonialwaren Lebensmittel Rohlenabonnement

Friedrich Ziegler, Brauna

### Danfagung

Allen Verehrten, Bekannten und Arbeitskollegen für die empfangene Lieferung...

### Danfagung

Zurückzahlung von Urabbe unter dem Namen...

### Danfagung

Allen Verehrten, Bekannten und Arbeitskollegen für die empfangene Lieferung...

# den Betrieben

## Die Betriebe entscheiden

**Kriegserklärung für Volkseigentum**

Die Arbeiter der SPD, die am 22. August 1928 versammelte Arbeiter der Firma B. & S. in Pommern, haben die Kriegserklärung für die Volkseigentum der Kampfzweigen und der Kampfgruppen beschlossen, die den Kampf gegen die Volkseigentum der Kampfzweigen und der Kampfgruppen beschließen. Die Arbeiter der SPD, die am 22. August 1928 versammelte Arbeiter der Firma B. & S. in Pommern, haben die Kriegserklärung für die Volkseigentum der Kampfzweigen und der Kampfgruppen beschlossen.

# Gewerkschaftsrecht und Kampfzweigenpolitik

## in den Auseinandersetzungen der Betriebs- und Gewerkschaftslogen

Die Mandate der Berliner Metallarbeiterverbände werden von der SPD-Rangerei werden für anständig erklärt und die Gewerkschaften als Gegner der Kampfzweigen betrachtet. Die Arbeiter der SPD, die am 22. August 1928 versammelte Arbeiter der Firma B. & S. in Pommern, haben die Kriegserklärung für die Volkseigentum der Kampfzweigen und der Kampfgruppen beschlossen.

Der SPD-Mann Kung hat von seinem Parteifreund hat dazu bestimmen lassen, in der Zeitung das Gegenteil zu unterzeichnen, was er einem Kollegen gegenüber mündlich geäußert hatte. Dabei wird jeder Parteifreund, wenn er in Ruhe überlegt, was die SPD, was dem Tage der Kriegserklärung an über die Januarwoche 1919, über die Führung der Arbeiter in Mitteldeutschland 1921 und den Gassen-Einmarsch 1923, über das Ermächtigungsgesetz und die Gewerkschaftspaltung in den verschiedenen Ländern, über Streikbewegungen und ihre heutige dillige Eingliederung in den kapitalistischen Staat gegen die Arbeiterklasse selbst genau überlegen muß. — Was kann nicht zu viel, daß jeder ehrliche Arbeiter bei einem Nachdenken muß zugeben müssen, daß „Sozialimperialisten“ und „Sozialfaschisten“, „Trübsprechler“ und „Kampferzerfälscher“ für die SPD, nicht zuletzt gelangt ist. Viele SPD-Mitglieder erkennen das und geben zum Teil auch zu, daß sie sich mit den Kommunisten zusammenschließen als Mittel der Massenmobilisierung gegen die imperialistische Kriegsfahrt einsetzen.

### Aufgrast, Bergprolet!

Das Sonntag fand eine öffentliche Versammlung der Arbeiter der SPD, die am 22. August 1928 versammelte Arbeiter der Firma B. & S. in Pommern, haben die Kriegserklärung für die Volkseigentum der Kampfzweigen und der Kampfgruppen beschlossen.

# Genossen, berichtet

## die Resultate Eurer Arbeit der Gewerkschaftswoche!

### Solt nach, was verümt ist!

### Die Spalter wählen schlimmer als bisher

In der Diskussion meldete sich sofort der frühere Gemütskrank, der jetzt ein Bismarckianer und Ueberwachungsleiter. Als er losging, daß wir uns den Kampftag nicht erlauben, sondern daß er uns in den Schloß gehen soll, war die Gegend der Kampfs mit Erde und wurde ebenfalls förmlich unterbrochen, was unter dem Namen Schluß seiner Rede durch Bräunerei belohnt wurde. Die Diskussion dauerte noch lange an und wurde noch förmlich.

### Der ganzen Ernst der heutigen Situation.

Der eine unterläßt die Kriegserklärung und die weiteren Angriffe des Kapitals auf die Arbeiterklasse. Der andere unterläßt die Gewerkschaftswoche und die weiteren Angriffe des Kapitals auf die Arbeiterklasse. Der dritte unterläßt die Gewerkschaftswoche und die weiteren Angriffe des Kapitals auf die Arbeiterklasse.

### Die Spalter wählen schlimmer als bisher

In der Diskussion meldete sich sofort der frühere Gemütskrank, der jetzt ein Bismarckianer und Ueberwachungsleiter. Als er losging, daß wir uns den Kampftag nicht erlauben, sondern daß er uns in den Schloß gehen soll, war die Gegend der Kampfs mit Erde und wurde ebenfalls förmlich unterbrochen, was unter dem Namen Schluß seiner Rede durch Bräunerei belohnt wurde.

### Fremdenlegion kann auch nicht schlimmer sein

#### Betriebsbericht über Mittel-Beit

Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren. Die Jugendanstalt wurde in der Diskussion wieder mal einen klaren. Die Jugendanstalt wurde in der Diskussion wieder mal einen klaren.

### Was gibt in der Grunde eine Kolonne, die man „Koholonne“ nennt und welche jeden Mitt auftrahnen muß, während das Gleis...

Was gibt in der Grunde eine Kolonne, die man „Koholonne“ nennt und welche jeden Mitt auftrahnen muß, während das Gleis... Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren. Die Jugendanstalt wurde in der Diskussion wieder mal einen klaren.

### Wannertreuer-Willef die...

#### Wannertreuer-Willef die...

Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren. Die Jugendanstalt wurde in der Diskussion wieder mal einen klaren. Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren.

### Die Verordnung...

#### Die Verordnung...

Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren. Die Jugendanstalt wurde in der Diskussion wieder mal einen klaren. Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren.

### Die Kampfs von Mittel-Beit...

#### Die Kampfs von Mittel-Beit...

Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren. Die Jugendanstalt wurde in der Diskussion wieder mal einen klaren. Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren.

# Metallarbeiter der Verwaltungstelle Halle! Morgen, Sonnabend, wichtige Mitglerversammlung

erfolgt die Vorbestellung. Die Opposition muß vollständig aufmarschieren, ist doch die Wahl zugleich eine Rundgebung gegen die Spalter!

Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren. Die Jugendanstalt wurde in der Diskussion wieder mal einen klaren. Die Kampfs von Mittel-Beit ergeben aus ihrer Betrachtung wieder mal einen klaren.

# Großer Eröffnungsverkauf

## in Herren- und Knabenbekleidung sowie Herrenartikeln

Aus Anlaß der Fertigstellung unseres Erweiterungsbaues, Gotthardtstraße 5/7, gewähren wir auf obige Artikel vom heutigen Tage, bis Sonnabend, den 8. September, auf unsere sehr niederkalkulierten Preise **10 Prozent Sonder-Rabatt**. Wir bieten damit eine ganz außergewöhnliche Kaufgelegenheit. Es liegt in Ihrem Interesse davon ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

# Dobkowitz K.-G.

MERSEBURG Das führende Großkaufhaus für Qualitätsware seit 1889 MERSEBURG

**Großer Möbel-Verkauf auf Kredit!**

Schlafzimmer, Speisezimmer, Speisezimmer, Küche, Bettstellen und Federbetten, Gas- und Kachelöfen, Korbmöbel, Kleiderwägen, Schränke, Kleiderbügel, etc. etc. etc.

**Möbelhaus N. Fuchs**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58  
I., II., III. Etage  
im Hause der Post Nr. 2847

**Marxen-Fahrräder**  
mit Garantie auf Rahmenbruch  
Anz. v. Mk. 5,00 an, Wochenrate v. Mk. 2,50

**Fahrrad-Betrieb**  
Weißensfelds Friedriehstr. 2

**Qualitätsware zu niedrigen Preisen**

Herrenfilzhüte 5,50  
Damenfilzhüte 3,95, 4,50, 4,95

**Baul Köppen**  
Weißensfelds  
Fildstraße 21

**Weißensfelds, Bromstraße 19**

**Bäder für alle Kranke**

**„Luisenbad“**

Werbt i. d. Klassenkampf

**Qualitäts Möbel**

**Vorteil**

**Klar & Co., 2nd. G. Spiller**  
Weißensfelds, Tübenerstraße 45

### Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Halle (Vierteljahr April/Juni des Rechnungsjahres 1928)

A. Ordentlicher Haushalt		B. Außerordentlicher Haushalt	
	Jahreslohn (Vorschusslohn) und Rechnungslohn der Vorjahresperiode	Jahreslohn (Vorschusslohn) und Rechnungslohn im Berichtsjahr	
<b>a) Einnahmen</b>			
1. Steuern	15 960 000	13 998 000	
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgetriebene Ueberschüsse	4 765 000	1 374 000	
3. Sonstige Einnahmen:			
Allgemeine Verwaltung	2 207 000	464 000	
Schulwesen	2 481 000	712 000	
Tiefbauwesen	801 000	119 000	
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (auschl. Arbeitslohnfürsorge und Wohnungswesen)	1 852 000	478 000	
Arbeitslohnfürsorge (Kritik.)	—	—	
Wohnungswesen	3 972 000	956 000	
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	1 708 000	452 000	
Uebrigere Kammerverwaltungen	1 355 000	414 000	
<b>Einnahmen insgesamt:</b>	<b>35 101 000</b>	<b>8 963 000</b>	
<b>b) Ausgaben</b>			
1. Allgemeine Verwaltung	6 635 000	1 674 000	
2. Schulwesen	3 422 000	1 005 000	
a) Volksschulen	3 925 000	1 245 000	
b) Sonstige Schulen	—	—	
3. Tiefbauwesen (Berge, Straßen, Brückenbau und -unterhaltung)	2 792 000	746 000	
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (auschl. Arbeitslohnfürsorge und Wohnungswesen)	7 508 000	1 896 000	
5. Arbeitslohnfürsorge (Kritik.)	69 000	25 000	
6. Wohnungswesen	4 154 000	994 000	
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	2 382 000	1 027 000	
8. Uebrigere Kammerverwaltungen (sonst nicht unter 1-7 angeführt)	3 398 000	862 000	
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	887 000	260 000	
<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>35 167 000</b>	<b>9 783 000</b>	
<b>Witkin Mehrausgabe:</b>	<b>66 000</b>	<b>770 000</b>	

**Farben-Thiele**  
Wittenberg, Müdenstraße 4  
Das große Spezialgeschäft für Wohnkunst und Malerbedarf

**J. Breninger**  
Wittenberg, Müdenstraße 4  
Das große Spezialgeschäft für Wohnkunst und Malerbedarf

**Max Werner**  
Wittenberg, Müdenstraße 4  
Das große Spezialgeschäft für Wohnkunst und Malerbedarf

**Zeitungs- und Zeitungsträgerin**  
Für Solpe ab sofort gesucht

**Inserenten!**  
Fordert Oerten über Druckmaschinen ein

**Die Volksbuchhandlung Wittenberg**  
Tübenerstraße 10  
empfiehlt politische und schenkeigige

**Literatur**  
Sämtliche Schul- und Schreibwaren

**Zeitungs- und Zeitungsträger**  
Geht. Zu melden in der Volksbuchhandlung Weißensfelds, Tübenerstraße 46

**Gemeinde-Schwimmbad Theilben**  
Sonntag, den 2. September nachm. 4 Uhr, Kaufpreise vom

**Europameister Riebschläger, Zelt**  
Zudem: Schwimmsportliche Veranstaltungen des Schwimmvereins Zeitz

**Kammerlidtziele**  
Das brennende...  
Jack Noxle...  
König im Sattel...  
Eisbrecher Krassl...

**Gruna**  
Sonntag, den 2. September  
Erntefeier  
Von 3 Uhr an Ball...

**Schreibmaschine**  
Angebot  
Schreibmaschine  
Kunde 2 Jahre  
Büchlein  
Büchlein  
Büchlein

**Es spricht sich**  
Wittenberg, Müdenstraße 4

**Bergbräuerei**  
Bier-Großhandel  
Stille, Mühen, Schöne  
Emil Aderholdt

**Zeitungs- und Zeitungsträger**  
Für die Zeitungsträgerin

**Mer-U-S**  
Wittenberg, Müdenstraße 4  
Wittenberg, Müdenstraße 4  
Wittenberg, Müdenstraße 4